

Sachverhaltsdarstellungen

1. Allgemeines	2
2. Sachverhaltsdarstellungen, die ein Verbum finitum enthalten	2
3. Sachverhaltsdarstellungen, die kein Verbum finitum enthalten	3

1. Allgemeines

Jede Sachverhaltsdarstellung fängt mit einer neuen Zeile an und wird mit einem line break <lb...> versehen. Sachverhaltsdarstellungen werden fortlaufend nummeriert.

2. Sachverhaltsdarstellungen, die ein Verbum finitum erhalten

Das finite Verb bzw. die Möglichkeit, es aus dem Kontext zu ergänzen, ist im Normalfall bei der SVD gegeben.

Ein einfacher Satz kann eine Sachverhaltsdarstellung darstellen.

Beispiel:

```
<lb>Ich hatte bey mir einen Busser.</lb>
<lb> Nimm meinen Geist auf zu dir </lb>
<lb> Warum kannst du mir nicht verzeihen?</lb>
```

Eine Sachverhaltsdarstellung kann bei einem Nebensatz vorliegen.

Beispiel:

```
a)
<lb>ich sollte daz Landt auffwerdts ziehen,</lb>
<lb>dieweil es in der Pfaltz sehr unsicher ist der Soldadten halben,</lb>
b)
<lb> so ich zusammengelegt hab, </lb>
<lb> waß mir zu Zeiten von meinen Frindten ist vererdet worden </lb>
```

In einer Sachverhaltsdarstellung können das Subjekt und Prädikat auch **elliptisch** weggelassen werden.

Vergleichskonstruktionen (Komparationen) mit *wie* und *als* (und anderen semantisch ähnlichen Wortverbindungen wie *wie auch/gleich wie* bzw. *dan/denn* usw.) bilden nur dann eine eigene lb, wenn ein Verb im Vergleichskonjunkt vorhanden ist:

Beispiel:

```
<lb>Er wolt uns keine Quarten in die Dörfer legen</lb>
<lb>wie der ander thät.</lb>
```

Dies gilt auch für scheinbare Vergleiche. Dabei handelt es sich um Konstruktionen, die zwar durch *wie* eingeleitet werden, aber einfach kopulativ, d.h. im Sinne von "sowohl als auch" zu deuten sind. Es gibt auch Fälle, in denen ein nicht-finites Verb vorliegt:

Beispiel:

```
<lb> Es ward der Jenneralquartirmeister da todt geschossen </lb>
<lb> wie auch der Jenneralfeltmarschalk gar hard verwund.</lb>
```

Es werden 2 SVDen unterschieden, wenn mit *und* Prädikatsteile miteinander verbunden werden

Beispiel:

```
a)
<lb> Meine 2 Gesellen verließen mich, </lb>
<lb> dieweilen ich ihnen nicht mehr nach kondt folgen, </lb>
<lb> dan ich wahr schwach </lb>
```

<lb> und [ich war] **sehr kraftlos** </lb>¹

b)

<lb>ich konnte nichts **essen** </lb>

<lb>und [ich konnte] **trinken** </lb>

Werden Subjekte, Objekte und Adverbiale mit oder auch ohne *und* koordiniert, wird kein lb-Wechsel eingeführt. *und* ist in diesem Fall auch kein Junktor. In solchen Fällen liegt nur eine Sachverhaltsdarstellung vor.

Beispiel:

a)

<lb>Ich und meine Gefährten hatten noch Geld.</lb>

b)

<lb> Ich hatte Essen und Trinken. </lb>

3. Sachverhaltsdarstellungen, die kein Verbum finitum enthalten

Infinitivkonstruktion können Sachverhaltsdarstellungen sein.

Beispiel:

<lb>es ist verboten, </lb>

<lb> kein geladten Rohr in dießem Walt **zu tragen** beyLeibstraff </lb>

Beispiel:

<lb>sie vermeideten</lb>

<lb>mich zu überreden</lb>

<lb>mit ihnen zu gehen </lb>

Ist eine Infinitivkonstruktion inkohärent und kann sie final gedeutet werden, so liegt eine Sachverhaltsdarstellung vor.

Beispiel:

<lb> Nachdem ich nun im Jahr ano 1615 [...] außzog </lb> (Wozu?)

<lb> **zu wandern** </lb>

Beispiel:

<lb> ich befiel meinem Gefährten, </lb>

<lb>fortzugehen</lb>

Stellt *zu* + *Infinitiv* einen Teil einer Konstruktion (z.B. *sein* + *zu* + *Inf.*) dar, so liegt keine Sachverhaltsdarstellung vor.

Beispiel:

<lb>kein Brodt wahr auff dem Landt **zu bekommen**</lb>

Kann eine Partizipialkonstruktion durch einen Nebensatz aufgelöst werden, so liegt eine Sachverhaltsdarstellung vor.

¹ Nicht als 2, sondern als 1 lb sind jedoch Fälle zu annotieren, in denen die Reihenfolge der verbundenen Prädikatsteile konstant ist: *fix und fertig/gesund und munter usw.* (so genannte Zwillingsformen).

<lb>In Frankfurt **angekommen**,</lb> = Als er in Frankfurt ankam
 <lb>suchte er sofort den Arzt auf.</lb>

Dies gilt auch fürs Partizip I:

Beispiel:

<lb>**Den Hut abnehmend**</lb>
 <lb>betrat er das Zimmer.</lb>

oder

<lb>Peter läuft
 <lb>**lachend**.</lb>²
 über die Straße.</lb>

Eine Präpositionalphrase, die in einem Nebensatz aufgelöst werden kann, stellt eine Sachverhaltsdarstellung dar. Entscheidend ist, dass die Nominalphrase prädikatsfähig ist.

Beispiel:

- a)
 <lb>durch **Reden**</lb> = indem man redet
- b)
 <lb>Ich werde verschmachten </lb>
 <lb>**der Hitz halben** </lb> = weil es heiß ist
- c)
 <lb> In der Zeitt stieß mich die hitzige ungerische Krankhei tan **wegen des starken hitzigen Weins**</lb> = weil der Wein stark war
 <lb>und [wegen] **des Gestankes der Knobloch und Wax**</lb> = weil der Knochbauch stank

Kann eine Präpositionalphrase in einem Nebensatz nicht aufgelöst werden kann, liegt keine Sachverhaltsdarstellung vor.

Beispiel:

<lb>ich sollte daz Landt auffwerdts ziehen,</lb>
 <lb>dieweil es in der Pfaltz sehr unsicher ist **der Soldadten halben**,</lb>

Anreden bilden auch Sachverhaltsdarstellungen ab.

Beispiel:

<lb>Verleih mir deinen Geist</lb>
 <lb>**O Herr**</lb>
 <lb>und hilfme meinem schwachen Fleisch und Blut</lb>

Bei satzwertigen Ausdrücken liegen auch Sachverhaltsdarstellungen vor.

Beispiel:

<lb>Nein,</lb>
 <lb>ich werde es nie tun</lb>

² In solchen Fällen wird ein Einschub annotiert.

Hilfe!³

³ Es gibt auch bestimmte formelhafte Wendungen, die zwar als eigene lbs verbucht werden, die aber keine SVDen darstellen und dementsprechend als Grundlage einer Junktion nicht in Frage kommen, vgl. "Gott sei Dank" u.Ä.